**Roboter soll Kindern Deutsch beibringen**

[](http://www.dw.com/de/roboter-soll-kindern-deutsch-beibringen/a-18966055)Ein kleiner Roboter namens Nao soll Migrantenkindern zukünftig beim Deutschlernen helfen. An Schulen ist er in einigen Fächern schon im Einsatz, jetzt wollen Forscher Nao auch zum Sprachtrainer ausbilden.

Nao ist gerade mal 60 Zentimeter groß und sieht aus wie ein niedliches Roboterkind. Er kann sehen, hören und sich unterhalten. Er wurde 2006 von einem französischen Roboterhersteller entwickelt und wird an Schulen und Universitäten in den sogenannten MINT-Fächern schon verwendet – also in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Ob Nao aber auch geeignet ist, vier- bis sechsjährigen Migrantenkindern beim Deutschlernen zu helfen, muss sich erst noch zeigen. Forscher der Universität Bielefeld testen in den kommenden drei Jahren, ob er als Sprachtrainer funktioniert. Denn die Erzieher in Kindertagesstätten haben einfach nicht die Zeit, jedes Migrantenkind einzeln zu unterrichten.   
  
**Förderung oder Isolation?**  
„Wir programmieren den Roboter so, dass er die Interaktion mit dem Kind steuern kann, so dass das Kind möglichst gut unterstützt wird“, sagt Kirsten Bergmann aus der Bielefelder Forschungsgruppe. Zu den Kursinhalten gehören Vokabeln, einfache grammatische Strukturen und Zahlen, die möglichst spielerisch vermittelt werden sollen. Nao soll die Kinder mit simplen Übungen und einfachen Bildergeschichten auf einem Tablet durch den Sprachkurs führen.

Doch es gibt auch kritische Stimmen. „Roboter sind keine Lösung für ein gesellschaftliches Problem“, sagt Beate Kennedy vom Deutschen Germanistenverband. „Sprache ist ein Kernelement des Miteinanders.“ Ein Roboter schließe dies aus und dränge Einwandererkinder in die Isolation. „Andere Kinder spielen miteinander und das Kind sitzt mit einem Roboter in der Ecke.“

**Eins-zu-Eins-Kommunikation mit Nao**

Solche Bedenken hat Stefan Kopp nicht. Nicht nur eingewanderte Kinder bekämen die Chance, sich die neue Sprache spielerisch anzueignen, so der Professor. Auch deutsche Kinder könnten erste Erfahrungen mit einer Fremdsprache wie Englisch machen. Dafür setzen die Forscher auf das Modell der Eins-zu-Eins-Kommunikation, denn so lernen Kinder ihre Muttersprache. „Eltern stellen sich dabei auf das Kind ein und reden langsam und betont“, sagt Wissenschaftlerin Kirsten Bergmann. Nao soll es ihnen gleich tun. Seine Kamera fängt Mimik und Gestik der kleinen Sprachschüler ein, so dass er weiß, ob ein Kind frustriert ist oder sich freut. Um mit ihm kommunizieren zu können, muss Nao beide Sprachen, also die jeweilige Ziel- und Muttersprache, beherrschen.

1. Verbinde die Wörter aus dem Text mit der Erklärung.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| das Migrantenkind |  | sich auf etwas verlassen, etwas benutzen |
| im Einsatz sein |  | Gesichtsausdrücke, Bewegungen im Gesicht |
| niedlich |  | alleine sein |
| entwickeln |  | etwas beibringen, unterrichten |
| der Sprachtrainer |  | sich unterhalten, kommunizieren |
| die Kindertagesstätte |  | etwas lernen |
| die Interaktion |  | die Sorgen, die Kritik |
| etwas vermitteln |  | ein Kind, das aus einem anderen Land gekommen ist |
| das Kernelement |  | für etwas verwendet werden, eine Arbeit machen |
| die Isolation |  | genervt/ärgerlich sein |
| die Bedenken (Plural) |  | etwas neu machen und erfinden |
| sich etwas aneignen |  | Kindergarten, Schule für kleine Kinder |
| auf etwas setzen |  | süß, hübsch |
| die Mimik |  | ein sehr wichtiger Teil |
| frustriert sein |  | ein/e Lehrer/in für Sprachen |

1. Fragen

Für was wird Nao schon verwendet?

Warum brauchen die Kindertagesstätten Nao?

Was kann Nao den Kindern vermitteln?

Welche Kritik an Nao gibt es?

1. Aufgabe: Designe deinen eigenen Roboter!   
   Wie sieht er aus und was kann er? Für was kann man ihn verwenden?